




KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE BERLIN

INFORMATIONEN IM WEB

 www.gedaechtniskirche-berlin.de

 www.facebook.com/KWGberlin

 [gedaechtniskircheberlin](https://www.instagram.com/gedaechtniskircheberlin)

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Gottesdienste	Sonn- und Feiertag, 10.00 und 18.00 Uhr
Versöhnungslitanei von Coventry	Freitag, 13.00 Uhr, Gedenkhalle
Fürbittandachten	Donnerstag, 18.00 Uhr
Kirchenmusik	Sonnabend, 18.00 Uhr
Orgelführungen	Freitag, 13.15 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Gedächtniskirche, Breitscheidplatz
täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

Gedenkhalle im Alten Turm
täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

FÜHRUNGEN

Wir bieten öffentliche Führungen sowie individuelle Gruppenführungen durch verschiedene Teile des Bauensembles an. Das aktuelle Programm sowie weitere Informationen finden Sie unter www.fuehrungen-gedaechtniskirche.de oder kontaktieren Sie uns per E-Mail: fuehrungen@gedaechtniskirche-berlin.de oder Telefon: 030 210185 02

SPENDENKONTO KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

Berliner Sparkasse

IBAN: DE66 1005 0000 0191 2166 15 · BIC: BELADEBEXXX

Zahlungsempfänger: „KWG-Kirchengemeinde“

(Bitte Verwendungszweck angeben –
und Adresse, wenn Spendenbescheinigung gewünscht.)

Newsletter der Gedächtniskirche



Möchten Sie regelmäßig über Neuigkeiten an der Gedächtniskirche informiert werden? Dann abonnieren Sie unseren Newsletter! QR-Code scannen oder Link im Browser eingeben: <https://tinyurl.com/yamc93nt>

November 2025

GEDÄCHTNISKIRCHE

Gottesdienste · Veranstaltungen · Musik



KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE



KONTAKTE, ADRESSEN, ZEITEN

BÜRO KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHENGEMEINDE

Vivianne Lehmann

Gemeindebüro Lietzenburger Straße 39 (1. OG), 10789 Berlin

geöffnet Montag bis Freitag, 9.00 – 12.00 Uhr,

Donnerstag, 15.00 – 18.00 Uhr

030 218 50 23 · info@gedaechniskirche-berlin.de

www.gedaechniskirche-berlin.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Ludwig Graf Westarp

westarp@gedaechniskirche-berlin.de

0151 2186 02 45

PFARRERINNEN

(Gespräche bitte telefonisch oder per E-Mail vereinbaren.)

Pfarrerin Kathrin Oxen

0151 58 75 83 65 · 030 21 47 63 22

oxen@gedaechniskirche-berlin.de

Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen

0151 58 42 80 16 · kingreen@gedaechniskirche-berlin.de

KIRCHENMUSIK

Organist und Kantor Sebastian Heindl

030 218 50 23 · musik@gedaechniskirche-berlin.de

www.gedaechniskirche-berlin.de/musik

www.bach-chor-berlin.de

BEVOLLMÄCHTIGTENAUSSCHUSS DES KIRCHENKREISES

Vorsitzende: **Dr. Annette Niederfranke**

praeses@cw-evangelisch.de

STIFTUNG KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNISKIRCHE

Vorsitzender des Kuratoriums: **Friedrich Wilhelm von Preußen**

Vorstand: **Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen, Arne Herz**

Lietzenburger Straße 39, 10789 Berlin

kontakt@stiftung-gedaechniskirche.de

FREUNDE DER KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE E.V.

Vorsitzender: **Armin Grimm**

Geschäftsführer: **Hannes Bergner**

Lietzenburger Straße 39, 10789 Berlin

030 210185 02 · verein@gedaechniskirche-berlin.de

Kontakt, Fragen und Anregungen?

Bitte senden Sie Ihre E-Mail an info@gedaechniskirche-berlin.de

Eine Aufgabe für Generationen

Es ist ein besonders abstoßendes Detail in der Geschichte des Zweiten Weltkriegs, dass die deutsche Propaganda meinte, für ihre Luftangriffe auf Großbritannien ein eigenes Verb erfinden zu müssen: „Coventrieren“. Es war die Zerstörung der mittelenglischen Stadt Coventry, die den Anlass dazu gab. Vor 85 Jahren, in der Nacht vom 14. auf den 15. November 1940 warfen über fünfhundert deutsche Bomber die ganze Nacht über ihre Bomben ab. Schon um 20 Uhr stand die Kathedrale St. Michael's in Flammen. Der damalige Dompropst Richard Howard versuchte selbst noch, dort Brände mit Sand zu löschen, musste aber bald aufgeben. Als einzige Kathedrale im ganzen Königreich wurde die aus dem 14. Jahrhundert stammende St. Michael's Kathedrale völlig zerstört. Aus den ausgeglühten Nägeln der Dachkonstruktion formte man wenig später ein Kreuz. Als Symbol der ökumenischen Nagelkreuzgemeinschaft wurde das „Nagelkreuz“ berühmt.

Richard Howard konnte die echten Brände in seiner Kathedrale nicht löschen. Aber mit seinem Engagement für Versöhnung versuchte er, dauerhaft einen Brand zu löschen, der in Menschenherzen nur allzu leicht zu entfachen ist: Den Hass und den Wunsch nach Vergeltung. „Die Kathedrale wird auferstehen, sie wird wiederaufgebaut werden und sie wird der Stolz der zukünftigen Generationen sein so wie sie der Stolz vergangener Generationen war“, sagte er schon kurz nach dem Angriff von 1940. Er hat recht behalten. Doch Versöhnung ist und bleibt eine Aufgabe für Generationen!

Aus der Gedächtniskirche grüßen Sie herzlich



*Ihre Pfarrerin Kathrin Oxen
und alle Mitarbeitenden*

Wahlen zum Gemeindekirchenrat und Gründung eines Gemeindebeirats

Seit dem Rücktritt des Gemeindekirchenrates Ende Juli leitet ein Bevollmächtigtenausschuss (BVA) des Kirchenkreises unsere Gemeinde. Mittlerweile haben am 7. September und am 12. Oktober zwei Gemeindeversammlungen stattgefunden, bei denen die Gemeindemitglieder Gelegenheit hatten, ihre Meinung und Überlegungen zur Zukunft unserer Gemeinde zu äußern.

Es ist deutlich geworden, dass sich unsere Gemeinde in einem anspruchsvollen und grundlegenden Prozess der Neuorientierung befindet. Die Aufgabe, mit knappen finanziellen und personellen Ressourcen einerseits ein attraktives geistliches, musikalisches und inhaltliches Angebot in der Gedächtniskirche zu schaffen und andererseits in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche den Erhalt und die Weiterentwicklung des Gebäudeensembles zu sichern, ist eine große Herausforderung für eine zukünftige Gemeindeleitung.

Gleichzeitig haben auch beide Pfarrerinnen mitgeteilt, dass sie sich auf andere Stellen beworben haben und voraussichtlich im kommenden Jahr die Gemeinde verlassen werden. Der BVA hat aufgrund dieser Umstände entschieden, dass es zum landeskirchlichen Wahltermin am 30. November 2025 in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirchengemeinde keine Wahlen zum Gemeindekirchenrat geben wird. Die Wahlen sollen stattfinden, wenn die Rahmenbedingungen für den zukünftigen Weg der Gemeinde klarer sind.

Der BVA initiiert momentan die Gründung eines Gemeindebeirats, in den Vertreterinnen und Vertreter der unterschiedlichen inhaltlichen Arbeitsbereiche unserer Gemeinde berufen werden (nach Artikel 27 der Grundordnung der EKBO). Der BVA lädt zur ersten Sitzung ein, in der ein Vorsitz gewählt wird und wird eng mit dem Gemeindebeirat zusammenarbeiten. Die Gemeindeleitung liegt weiterhin beim BVA mit allen relevanten die Gemeinde betreffenden Themen, darunter Immobilien, Personal und Finanzen.

Ehrenamtliche für den Besuchsdienst gesucht!

Unser Besuchsdienstkreis besucht ältere Menschen aus unserer Gemeinde, meistens anlässlich ihres Geburtstags, aber auch auf Anfrage, wenn der Wunsch nach einem Gespräch besteht. Wenn Sie gerne zuhören und offen sind für die Anliegen Ihrer Gesprächspartnerinnen und -partner, freuen wir uns über Ihre Mitarbeit in unserem Besuchsdienstkreis. Er trifft sich etwa alle vier Wochen zum Austausch über die Arbeit und Erfahrungen. Bitte wenden Sie sich an unser Gemeindebüro, wenn sie Interesse an diesem ehrenamtlichen Engagement haben.

■ KALENDER NOVEMBER 2025

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite
www.gedaechtniskirche-berlin.de über evtl. Änderungen
oder zusätzliche Veranstaltungen in unserem Programm!

SONNABEND, 1. NOVEMBER 2025

■ 18.00 **Bachkantatengottesdienst**



„Ich will den Kreuzstab gerne tragen“ (BWV 56)

Tobias Berndt (Bass), Bach-Chor, Bach-Collegium

Leitung: Achim Zimmermann

Orgel: Sebastian Heindl

Liturgie und Ansprache: Dr. Ulrich Schöntube,

Direktor des Berliner Missionswerkes

SONNTAG, 2. NOVEMBER 2025 · 20. Sonntag nach Trinitatis

■ 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl und Verabschiedung der ehemaligen Mitglieder des Gemeindegemeinderates**

Superintendent Carsten Bolz

Sebastian Heindl, Orgel

■ 11.30 **Kirchencafé und Empfang zur Verabschiedung**

Kapelle

■ 18.00 **„Bleibe fromm und halte dich recht“ Motettengottesdienst**

mit Vokalwerken aus dem „Israelis Brunnlein“

von Johann Hermann Schein (1586–1630)

Johann Hermann Schein hatte den Anspruch, sowohl Musik für den Gottesdienst als auch zum erbaulichen Vergnügen bei weltlichen Veranstaltungen zu schreiben. Dafür bediente er sich der in Italien entstandenen musikalischen Form des Madrigals. Der Kompositionstechnik blieb er im Wesentlichen treu, doch die im Original meist verwendeten Liebesliedtexte ersetzte er unter dem Eindruck des Dreißigjährigen Krieges durch Bibeltexte aus dem Alten Testament.

Isabel Chrostek (Sopran) · Merle Groß (Sopran)

Mathilde Matzeit (Alt) · Jakob Schuld (Tenor)

Dietrich Haußecker (Bass)

Sebastian Heindl, Orgel und Basso Continuo

Pfarrerin Kathrin Oxen

MITTWOCH, 5. NOVEMBER 2025

■ 18.00 **Fürbittandacht**



Besucherinnen und Besucher unserer Kirche haben die Gelegenheit, ihre persönlichen Gebete und Bitten aufzuschreiben, die dann in der Kirche gesammelt werden. Eine Auswahl der gesammelten Bitten wird

einmal in der Woche in einer Fürbittandacht vor Gott gebracht. Ab November 2025 findet diese Andacht immer mittwochs um 18.00 Uhr statt. Verantwortlich ist Pfarrer i. R. Dr. Kurt Anschütz.

■ **19.00** **„Die Gott suchen, denen wird das Herz aufleben“ (Psalm 69, 33) – Bibelgespräch zum Buch der Psalmen**
mit Pfarrerin Kathrin Oxen



Die Suche nach Gott hat in der Bibel viele verschiedene Formen angenommen. In poetischer Sprache verdichtet hat sich diese Suche in den einzelnen biblischen Psalmen und im Psalter als Buch. In Bitte und Klage, in Dank und

Lobpreis suchen die Beterinnen und Beter der Psalmen „das verborgene oder zugewandte, nahe oder ferne, tröstende oder beunruhigende Du Gottes“ (Erich Zenger).

Eine besondere Schwierigkeit für das Verständnis der Psalmen sind für viele Menschen die darin offen ausgesprochenen Rachedgedanken und Vernichtungswünsche gegenüber Feinden. Im kirchlichen Gebrauch werden diese Verse häufig ausgelassen. Wie kann man sie in ihrem ursprünglichen Zusammenhang verstehen, welche Funktion haben sie heute?

Im Bibelgespräch zum Buch der Psalmen lernen wir die einzelnen Gattungen und Themen der Psalmen an Beispielen kennen. Die Abende dieser Reihe sind in sich abgeschlossen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

FREITAG, 7. NOVEMBER 2025

■ **13.00** **Versöhnungsgebet von Coventry**

Gedenkhalle



An jedem Freitag um 13.00 Uhr beten wir in der Gedenkhalle am Nagelkreuz die Versöhnungslitanei von Coventry. Sie erinnert an die Verantwortung aller Menschen für den Frieden und ist gleichzeitig Ausdruck der geistlichen Verbundenheit mit unseren Geschwistern in Coventry.

■ **13.15** **Orgelmusik mit Orgelführung**



Herzlich laden wir Sie **jeden Freitag zu 15 Minuten Orgelmusik** ein. Genießen Sie diese besondere Unterbrechung des Tages im blauen Licht der Glasfenster! Sie haben im Anschluss die Gelegenheit, unsere Orgel im Rahmen einer Führung näher kennenzulernen und sich ihre technischen Dispositionen und klanglichen Möglichkeiten nahebringen zu lassen. Treffpunkt für die Führungen ist der Ausgang zur Orgel

unter der Empore. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir empfehlen eine Spende von 5 € für die Teilnahme an der Führung.

SONNABEND, 8. NOVEMBER 2025

■ 18.00 „Lux aeterna“ –



Musik zum Ende des Kirchenjahres Orgelvesper

Fabian Kiupel, Görlitz, spielt Werke von Buxtehude, Bach, Danksagmüller und Reger

SONNTAG, 9. NOVEMBER 2025 · *Drittl. Sonntag des Kirchenjahres*

■ 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen
Sebastian Heindl, Orgel

■ 18.00 **Taizé-Gottesdienst**



(ab 17.30 Uhr Einsingen für die Gemeinde)

Pfarrerin Kathrin Oxen und Vorbereitungsteam
Christopher Sosnick, musikalische Leitung

DONNERSTAG, 13. NOVEMBER 2025

■ 20.00 **Benefizkonzert des Deutschen Neuro-Orchesters**

G. Holst: 2. Suite F-Dur, op. 28 No. 2: March

R. Vaughan-Williams: The Lark Ascending

G. Bizet: Sinfonie C-Dur

William Wie, Violine · Anne-Sophie Brüning, Leitung

*Tickets 20 € zugunsten der Deutschen Hirnstiftung e. V.
über www.eventbrite.de*

FREITAG, 14. NOVEMBER 2025

■ 13.00 **Versöhnungsgebet von Coventry** Gedenkhalle **am 85. Jahrestag der Zerstörung Coventrys**



In der Nacht vom 14. auf den 15. November 1940 zerstörten deutsche Bomber die Stadt Coventry in Mittelengland und die dortige Kathedrale St-Michael's. Schon wenige Wochen nach der Zerstörung ließ der Dompropst Richard Howard die Worte „Vater, vergib“

an der Wand der Ruine anbringen. „Wir müssen jeden Gedanken an Vergeltung aus dem Herzen verbannen“, mit diesem Anspruch begann von Coventry aus eine internationale Versöhnungsarbeit. Seit 1987 ist die Gedenkstätte ein Teil der internationalen Nagelkreuzgemeinschaft.

■ 13.15 **Orgelmusik mit Orgelführung**

SONNABEND, 15. NOVEMBER 2025

■ 18.00 **Bachkantatengottesdienst**



„Ich geh und suche mit Verlangen“ (BWV 49)

Christina Germolus (Sopran), Christoph Liebold (Bass)

Bach-Chor, Bach-Collegium

Leitung: Achim Zimmermann

Orgel: Sebastian Heindl

Liturgie und Ansprache:

Generalsuperintendentin Dr. Julia Helmke

SONNTAG, 16. NOVEMBER 2025 · Vorl. Sonntag des Kirchenjahres

■ 10.00 **„Bewahrt und geborgen“**



**Gottesdienst mit Abendmahl
zum Volkstrauertag**

in Zusammenarbeit mit dem

Volksbund Deutsche Kriegsgräber-
fürsorge

Pfarrerin Kathrin Oxen

Bläserensemble des Stabsmusikkorps der Bundeswehr,
Sebastian Heindl, Orgel

■ 18.00 **PsalmTon-Gottesdienst**

Pfarrerin Kathrin Oxen

Sebastian Heindl, Hammondorgel

MITTWOCH, 19. NOVEMBER 2025 · Buß- und Bettag

■ 18.00 **„Aus der Tiefe rufe ich zu dir“
Gottesdienst mit Kerzengebet
zum Buß- und Bettag**

Pfarrerin Kathrin Oxen

Pfarrer i. R. Dr. Kurt Anschütz

Christopher Sosnick, Orgel

■ 19.00 **„Die Gott suchen, denen wird das Herz
aufleben“ (Psalm 69, 33)**

Kapelle



Bibelgespräch zum Buch der Psalmen

mit Pfarrerin Kathrin Oxen (Infos s. a. 5.11.)

DONNERSTAG, 20. NOVEMBER 2025

■ 17.00 **„Übers Sterben zu reden hat noch niemanden
umgebracht“ – BürgerDialogForum**

Kapelle



Nach einem Gespräch zur Hospiz-
und Palliativversorgung über die
damit verbundenen Herausforde-
rungen und möglichen Lösungs-
ansätze zur Verbesserung und
Weiterentwicklung der Versor-
gung am Lebensende für alle
Menschen in unserer Stadt möch-
ten wir den Raum für Fragen und Diskussionen öffnen.

Es diskutieren mit Ihnen:

André-Sebastian Zank (Geschäftsführer des Diakonie Hospizes Lichtenberg)

Ulla Rose (Geschäftsführerin von Home Care Berlin e.V.)

Dr. Birgit Weihrauch (Vorstandsvorsitzende von Caring Community Köln e.V. und Staatsrätin a.D.)

Wir bitten um Anmeldung unter:

hvp@hospiz-berlin.de. – Der Eintritt ist frei.

FREITAG, 21. NOVEMBER 2025

■ **13.00 Versöhnungsgebet von Coventry**

Gedenkhalle

■ **13.15 Orgelmusik mit Orgelführung**



Herzlich laden wir Sie **jeden Freitag zu 15 Minuten Orgelmusik** ein. Genießen Sie diese besondere Unterbrechung des Tages im blauen Licht der Glasfenster!

Treffpunkt für die Führungen ist der Ausgang zur Orgel.

SONNABEND, 22. NOVEMBER 2025

■ **18.00 Gabriel Fauré: Requiem op. 48 Chorvesper zum Totensonntag mit dem Kammerchor Memoria**

Hubert Parry: Songs of Farewell

Lili Boulanger: Hymne au soleil (Hymne an die Sonne),

Vieille prière bouddhique (Buddhistisches Gebet)

Gabriel Fauré (1845–1924): Requiem op. 48 (mit Orgel)

Anna Hofmann, Sopran · Samuel Huhn, Bariton

Sarah Jégou-Sageman, Violine · Danielle Akta, Violoncello

Jane Berthe, Harfe · Ivo Mrvelj, Orgel

Sebastian Heindl, Leitung

Pfarrerin Kathrin Oxen, Liturgie



Das Ensemble Memoria ist 2023 als Kammerchor an der Gedächtniskirche Berlin von ambitionierten und motivierten Sänger/innen unter der Leitung von Sebastian Heindl gegründet worden. In regelmäßigen Abständen

werden musikalische Aufführungen in der Gedächtniskirche gestaltet und abwechslungsreiche Programme mit einem breitgefächerten Repertoire präsentiert, das von Konzertaufführungen mit Kammerorchester (Händel, Vivaldi) bis hin zu anspruchsvollem A-cappella-Programm im Radiogottesdienst des rbb reichte (Distler, Poulenc, Martin).

■ KALENDER NOVEMBER 2025

SONNTAG, 23. NOVEMBER 2025 · Totensonntag/Ewigkeitssonntag

■ 10.00 **„Vom Tode zum Leben“**

Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen

Wir hören am Totensonntag im Gottesdienst um 10.00 Uhr noch einmal die Namen aller Menschen, die im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde gestorben sind und zünden eine Kerze für sie an. Dazu sind alle Angehörigen herzlich eingeladen – und alle, die um einen lieben Menschen trauern.

Pfarrerin Kathrin Oxen · Sebastian Heindl, Orgel

■ 18.00 **„In Würde verabschieden“ –**

Gottesdienst mit Gedenken an die ordnungsbehördlich Bestatteten im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

Um 18.00 Uhr feiern wir auch in diesem Jahr wieder einen Gottesdienst für einsam Verstorbene. Wir verlesen die Namen aller Menschen, die im Jahr 2025 im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf gestorben sind und von Amts wegen bestattet wurden. Viele von ihnen hatten keine Angehörigen oder Freunde mehr, die sie auf dem letzten Weg begleitet haben. Wir erinnern an sie und lesen ihre Namen. Diesen Gottesdienst feiern wir in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf.

Pfarrerin Kathrin Oxen · Sebastian Heindl, Orgel

MONTAG, 24. NOVEMBER 2025

■ 10.00 **„Driving Home for Christmas“**

Gottesdienst zur Eröffnung des Weihnachtsmarkts

Mit einem Gottesdienst stimmen wir uns gemeinsam mit den Schaustellerinnen und Schaustellern auf die Adventszeit ein. Der Weihnachtsmarkt rund um die Gedächtniskirche ist ein besonderer Ort. Er trägt nicht nur ihren Namen, sondern lebt auch die christliche Botschaft. Hier sind Leichtigkeit und Gemeinschaft zu erleben, inmitten von Lichtern und adventlichen Düften – und trotz all dem, was sonst den Alltag und die Welt bestimmt.

Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen
Sebastian Heindl, Orgel

MITTWOCH, 26. NOVEMBER 2025

■ 15.00 **Spielenachmittag für Jung und Alt**

Raum Worms



Wir laden zu einem generationenübergreifenden Spielenachmittag im Gemeindehaus ein. Verschiedene Brett- und Würfelspiele sind im Angebot und können gemeinsam gespielt werden.

Ilona Semke-Braun und Team

■ **18.00 Fürbittandacht**

■ **18.30 „Deutliche Worte – nachträgliches Schweigen?“
Kapelle **Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche
und ihr Verhältnis zum Judentum****

Als im April 1933 Dietrich Bonhoeffer in der Pfarrdienstwohnung von Gedächtniskirchenvorstand Gerhard Jacobi seinen später berühmt gewordenen Vortrag „Die Kirche vor der Judenfrage“ hielt, waren hier wie in anderen Gemeinden die antisemitischen „Deutschen Christen“ im Aufwind. Dennoch fand am selben Ort im September 1933 die Gründungsversammlung des „Pfarrernotbundes“ statt, im Protest gegen die Einführung des „Arierparagraphen“ in der Evangelischen Kirche. Bereits zwanzig Jahre zuvor hatten zwei liberale Vorgänger von Jacobi in Vorträgen dem Antisemitismus im Kaiserreich widersprochen und die „bleibende Bedeutung der jüdischen Religion“ betont – auch für den christlichen Glauben. Doch solche Stimmen waren damals in der evangelischen Kirche in der Minderheit. Und nach dem Zweiten Weltkrieg wurde über das, was jüdischen Menschen in der unmittelbaren Umgebung angetan wurde, viele Jahre hindurch nicht gesprochen.

Pfarrer i. R. Martin Germer führt in einem Vortrag in diese widersprüchlichen Aspekte der Geschichte unserer Kirche ein und kommt dazu mit Bernd Streich, dem katholischen Vorsitzenden der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit ins Gespräch.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) e.V. Berlin.

FREITAG, 28. NOVEMBER 2025

■ **13.00 Versöhnungsgebet von Coventry**

Gedenkhalle

■ **13.15 Orgelmusik mit Orgelführung**

Genießen Sie diese besondere Unterbrechung des Tages im blauen Licht der Glasfenster!

Treffpunkt für die Führungen ist der Ausgang zur Orgel.

SONNABEND, 29. NOVEMBER 2025

■ **18.00 Kantatengottesdienst**



**G. Ph. Telemann: „Machet die Tore weit“
(TWV 1:1074)**

Johanna Kaldewei (Sopran)

Dominique Schmedje (Tenor) · Bruno Meichsner (Bass)

Bach-Chor, Bach-Collegium

Leitung: Achim Zimmermann

Orgel: Sebastian Heindl

Liturgie und Ansprache:

Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen

■ 10.00 „Die Waffen des Lichts“

Gottesdienst mit Abendmahl zum 1. Advent

Der Herrnhuter Stern gilt als Ursprung aller Weihnachtssterne. Der erste Stern aus Papier und Pappe leuchtete in den Internatsstuben der Herrnhuter Brüdergemeine. In diesem Internat lebten im 19. Jahrhundert vor allem Missionarskinder der Herrnhuter Mission. Da in den Missionsgebieten die Lebensverhältnisse oft widrig waren, schickten die Eltern ihre Kinder mit dem Schulbeginn in die Heimat zurück. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit war die Trennung von den Eltern schmerzhaft. So kam der Stern als Symbol für die biblische Geschichte



von der Geburt Christi ganz recht. Erzieher nutzten den Stern im Mathematikunterricht als Vorlage, um ein besseres geometrisches Verständnis zu vermitteln. Die Internatskinder bauten Sterne und schmückten damit ihre Stuben. Fortan bastelten die Kinder stets am 1. Sonntag im Advent ihre Sterne und trugen damit diesen Brauch in ihre Familien. Mittlerweile leuchten Herrnhuter Sterne in der ganzen Welt.

Am 1. Advent bekommt auch die Gedächtniskirche einen Herrnhuter Stern. Bundesweit gibt es nur 11 Exemplare mit

einem Durchmesser von 2,50 Metern – unser Stern in der Gedächtniskirche ist dann die Nummer 12. Wie alle Weihnachtssterne bringt er Licht in die Dunkelheit der Welt. Im Gottesdienst am 1. Advent wird unser Stern zum ersten Mal an seinem Platz über dem Taufbecken erstrahlen.

Pfarrerin Kathrin Oxen

Sebastian Heindl, Orgel

Leuchten lassen!

Sie können die Anschaffung des Herrnhuter Sterns mit einer Spende unterstützen! Bitte geben Sie dazu den Verwendungszweck „Stern“ an.

Unsere Kontoverbindung finden Sie auf der Rückseite.

VORSCHAU DEZEMBER 2025

■ Newsletter für die Adventszeit zum Kalender „Der Andere Advent“ von Pfarrerin Kathrin Oxen



Seit über dreißig Jahren begleitet der Kalender „Der Andere Advent“ mit seinen Bildern und Texten viele Menschen durch die Advents- und Weihnachtszeit.

Auf eine immer überraschende Weise scheint mitten in den Alltag die adventliche

Botschaft hinein. Sie sind eingeladen, sich auch in diesem Jahr von Pfarrerin Kathrin Oxen mit einem täglichen Impuls per Newsletter durch die Adventszeit begleiten zu lassen. Die Gedanken und Inspirationen werden sich an den Themen des Kalenders „Der Andere Advent“ orientieren.

Wenn Sie den Advents-Newsletter beziehen möchten, melden Sie sich bitte mit folgenden Link für den Newsletter an: www.tiny.cc/kwgadvent.

Weitere Informationen zum Kalender „Der Andere Advent“ und eine Bestellmöglichkeit gibt es unter www.andere-zeiten.de. Der Kalender ist auch in unserem Shop in der Gedenkhalle erhältlich.

SONNABEND, 13. DEZEMBER 2025

■ 18.00 Konzert mit dem Bach-Chor



J. S. Bach: Messe h-Moll (BWV 232)

Marie Luise Werneburg (Sopran) · Susanne Langner (Alt),
Shimon Yoshida (Tenor) · Bruno Meichsner (Bass)

Bach-Chor, Bach-Collegium

Leitung: Achim Zimmermann

*Tickets: 30/20 € über www.bach-chor-berlin.de,
an allen Vorverkaufsstellen, in der Gedenkhalle im Alten
Turm und an der Abendkasse*

SONNABEND, 20. DEZEMBER 2025

■ 18.00 „Jauchzet, frohlocket!“



J. S. Bach: Weihnachtsoratorium (BWV 248) Kantaten I–III + VI

Kammerchor Memoria

Barockorchester Cappella Memoria

Felicitas Wrede, Sopran · Jennifer Gleinig, Alt

András Adamik, Tenor · Anton Haupt, Bass

Leitung: Sebastian Heindl

*Tickets 40/30/20 € (Sitzplatzkategorie 1, 2 oder 3) über
www.eventim.de – Restkarten an der Abendkasse*